

## Jahresbericht des Frauenchor Lupfig 2012/13

Wie immer im Februar ist es an der Zeit, auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken. Zum ersten Mal machen das Ulrike Sommer und ich, welche uns die Präsidentschaft des Chores seit einem Jahr teilen.

An der 86. GV trafen wir uns am 24. Februar 2012 im Restaurant Bären in Birr und nach einem feinen Nachtessen wurde der geschäftliche Teil souverän unter der Leitung von Esti Hossli zum letzten Mal als Präsidentin geleitet. Der neue Vorstand wurde gewählt: Nach dem Abtreten von Esti als Präsidentin und Lotti Kramer als Vizepräsidentin übernahmen Ulrike und ich Claudia Frigo Mallien die Präsidentschaft im Co-Präsidium und das frei werdende Amt der Aktuarin von Antonia Bühler wurde neu von Yvonne Parolini übernommen. Weiterhin wird der Vorstand von Vreni Voss als Kassiererin besetzt und Priska Scheuble ist weiterhin Beisitzerin, worüber wir sehr sehr froh sind!! Für Ulrike und ich gab es nun einiges zu tun! Ein Foto-shooting und ein feines Dessert haben uns dann bestens darauf vorbereitet ... In der Aufregung habe ich leider nicht festgehalten, wer die Tischdekoration gemacht hatte, ich vermute es war die liebe Priska, wenn nicht, so sei mir bitte verzeihen.

Als erste Amtshandlung nahm ich gleich eine Woche später an einer Informationsveranstaltung der Gemeinde Lupfig teil, zu der alle Vereine eingeladen wurden, um sich für die Teilnahme in Form einer Beiz an der Grossveranstaltung des Flugplatzes Birrfeld im August 2012 anzumelden. Nach dem Sprung ins kalte Wasser war uns, Ulrike und mir und auch unter der tollen Unterstützung von Esti und des gesamten Chors, klar, dass dieses Unterfangen unsere Kräfte überstrapazieren würde. Wir hielten uns also zurück und bereiteten uns auf ein scheinbar normales Chorjahr mit einigen gesanglichen Highlights vor.

Am Sonntag 4. März sangen wir in der kath. Kirche in Lupfig am ökumenischen Gottesdienst die Lieder *Dominae Deus*, *For the Beauty of the Earth* und *Verleih uns Frieden*.

Keine zwei Wochen später organisierten wir mit dem Vorstand ein offenes Singen: von jeder Sängerin wurde erwartet eine Gastsängerin mitzubringen und auch auf der Homepage der Gemeinde luden wir ein zu kommen und mitzusingen. Ein anschliessender Apéro sollte mithelfen die Begierde zu locken und so kamen Sängerinnen in Hülle und Fülle und es wurde gesungen was das Zeug hielt, fleissige Hände backten leckere Kuchen die in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen, welche Ulrike reserviert hatte, nach der Probe beim gemütlichen Zusammensitzen genossen wurden. Herzlichen Dank an alle! Es hat sich gelohnt: 5 Frauen kamen danach regelmässig zum Singen wovon wir drei heute in den Verein aufnehmen dürfen. Applaus!

Gleich nach den Frühlingsferien, in der vom BGV organisierten Begegnungswoche, durften auch wir einen Chor an unserem Probeabend, also am Montag 23. April in Lupfig begrüssen um gemeinsam zu singen: der gemischte Chor Mandach beehrte uns mit einigen Sängern und danach gingen wir noch im Ochsen zusammen die trockenen Kehlen löschen. Ich gestehe, ich kannte den Chor nicht, aber einigen war er bekannt, und insbesondere die sympathische neue junge Präsidentin Sabine Vogt machte uns Mut: Sie hat es nicht einfach, der Chor hat wie viele Chöre auf dem Land Mühe neue Mitglieder zu finden. Aber Sabine meistert die Sache auf ihre natürliche und freudige Art sehr gut! Viel Glück und auf Wiedersehen!

Eine sehr schöne neue Idee fing sich am 23. Mai in Windisch an zu spinnen, da traf sich Gisela und der Vorstand mit dem einigen Frauen des Frauenchor Windisch und deren neuen Dirigentin Margrit Klusch um ein gemeinsames Projekt zu besprechen: Der Chor feiert 2014 sein 100 jähriges Jubiläum und möchte mit uns zusammen ein Jubiläumskonzert bestreiten. Vermutlich wird das Thema sehr weiblich sein .... mehr sei noch nicht verraten, denn eigentlich ist es noch so weit weg ...

Eine weitere grosse Aufgabe unserer ersten Wochen als Präsidentinnen war die Aufgleisung unseres Konzertes im November, dessen Idee schon im Herbst 2011 geboren worden war: Inzwischen war eine Lehrerin der Mittelstufe Birr gefunden worden, Beatrice Cancek, welche mit drei ihrer KollegInnen den Gesangsunterricht zusammengelegt und so einen wunderbar grossen Kinderchor generiert hatten. Gemeinsam mit diesen etwa 60 Kindern wollten wir ein grosses Konzert geben. Bald merkten wir bei der Budgetierung, dass die Lehrer keinen Eintritt verlangen wollten. Aber da wir Ausgaben wie Musiker und Technik brauchten, war es unsere Aufgabe Sponsorengelder einzutreiben. Also hiess es Bettel-Briefe schreiben!

In dem ganzen Trubel verpassten wir es, die Sängerinnen früh genug auf einen Anlass aufmerksam zu machen, der zwar im Jahresprogramm ersichtlich war, aber eben, im Juni ist es ein wenig wie vor Weihnachten: alles muss noch vor den Sommerferien rein und die Terminkalender platzen aus allen Nähten. So kam es, dass wir am 23. Juni unsere Einladung zum Sängertreffen in Hausen nur etwas dünn besetzt wahrnehmen konnten und die fünf einstudierten Lieder nicht ganz so flüssig aus unsern Lerchenkehlichen flossen: *Java Jive, Joyfully Sing, Pata Pata, der Schnackenuck Song und Tancuj* sind aber inzwischen zu einigen unserer Lieblingslieder geworden!

*Bella sei come un fiore, Chant en mon coeur pays aimé, Du fragsch was ich möcht singe, Eins und alles, Have a nice dream, Ich liebe Dich, Klinge Lied lange nach, Nimm Dir Zeit zu leben.* So hiessen die acht Lieder, welche wir in den Sommerferien im Altersheim Eigenamt für die Bewohner zum 1. August Brunch zum Besten gaben. Dieser Anlass war nicht auf dem Jahresprogramm aufgeführt, da wir erst im Frühling angefragt wurden. Doch wir waren nicht wenig Sängerinnen und nebst einem tollen Zmorge bekamen wir auch noch 350.- dafür. Die konnten wir gut gebrauchen, denn von nun an sollte das Panettone Beizli am Brötliexamen nur noch alle zwei Jahre von uns betrieben werden, wie auch das Servieren am Nationalfeiertag in der Gemeinde wurde dieses Jahr nicht von uns bestritten, was uns natürlich ein Leck in der Vereinskasse bescherte. Aber was im Altersheim vor allem freute, waren die glänzenden Augen der BewohnerInnen bei den wunderbaren Volksliedern, die Einigen noch gut in Erinnerung waren.

Am 1. September führte uns die von Priska und Sonia bestens organisierte Chorreise nach Baar auf eine schampaar spannende, leider etwas feuchte Biosafari. Davon berichtet später Esti noch ausführlich. Ich freue mich schampaar auf ihren Bericht ;-)

Am 7. September nahm ich mit Ulrike und Gisela an der Präsidentinnen und Dirigentinnen Zusammenkunft teil, welche in Hausen im Wohnheim Domino stattfand. Es wurde in Workshops aufgearbeitet was die Vereine vom BGV Brugg und vom AKG erwarten sollten, eine interessante Fragestellung, zu der wir Neulinge Wesentliches dazu beitragen konnten.

Am 16. September (man merkt, das Leben ist nach den Sommerferien absolut nicht zu Ende, im Gegenteil, es galoppiert fröhlich weiter und hält uns fit!) sangen wir am

Betttagsgottesdienst in Birr in der reformierten Kirche die Lieder *Irish Blessing*, *Nim Dir Zeit zu leben* und *Siyahamba* unter der Leitung der Vize Dirigentin Yvette Hofer. Sie war etwas nervös, hat es aber sehr gut gemacht, wir haben uns wohl gefühlt und auch den Zuhörern hat es gefallen. So wurde mir zumindest berichtet, als wir noch nach dem Gottesdienst im neuen Anbau der kath. Kirche in der Herbstsonne einen Kaffee geniessen durften.

Mitten in den Herbstferien - genaugesagt sass ich mit den Kindern gerade im Kino - erreichte mich ein sehr trauriger Telefonanruf: Alice Rösli teilte mir mit, dass unsere liebe Mitsängerin Alice Giese gestorben war. Sie hatte im Februar den Austritt aus dem Verein gegeben, da sie seit einigen Monaten an Krebs erkrankt war. Im Herbst davor war es ihr nochmals besser gegangen und sie kam wieder für ein paar Proben in den Chor. Es sollte aber doch nicht sein und sie verlor den Kampf. Alice hat mit mir im Alt gesungen und wir haben viel zusammen gelacht, und uns oft getröstet, wenn wir uns im Notensalat verirrtten. Es war sehr schön, dass einige von uns an ihrer Beerdigung in Brunegg für Alice und ihre Familie *Irish Blessing* und *Lucicare* gesungen haben. Liebe Alice, machs ganz guet!!

Wir waren nicht sehr unglücklich, als wir feststellten, dass die DV des AKG am 26. Oktober gar nicht stattfand - ein Fehler im Programm - wir hatten nämlich noch einige Zusatzproben bei uns in Lupfig und in der Schule in Birr vor uns und noch viel zu Organisieren. Endlich sollte es am 11. November in der Mehrzweckhalle in Lupfig um 17h soweit sein: das Konzert mit dem Namen Kugelbunt zusammen mit den Schülern der Mittelstufe Birr. Yvonne hatte wunderbare Flyer kreiert, die Musiker und die Kinder waren leidenschaftlich und bis spät abends an Proben dabei und wieder backten dutzende Hände einige Zöpfe und Schwiinsöhrli um das alles zu überleben! Gegen 400 Stühle wurden in die doppelte Turnhalle gestellt, es reichte nicht: einige Zuschauer kamen und fanden keinen freien Stuhl mehr, sodass ein Teil der Zuschauer das Programm fünftiertel Stunden im Stehen geniessen mussten. Zu hören bekamen sie abwechselnd von Gisela und Trix Cancek dirigiert ein tolles Programm (siehe Buechli).

Der Beifall und die Kritiken waren grossartig, es hat auch allen Sängerinnen grossen Spass gemacht - obwohl wir alle danach fix und fertig waren. Und auch die Kollekte zeugte von dem Erfolg: 1730.- ! Toll! Sponsorengelder sind übrigens ungefähr ebenso viele eingegangen. Supi! Vielen Dank!

Am 16. November begleiteten mich Esti, Heidi und Rosmarie nach Schinznach Dorf an die DV des BVG Brugg. Heidi wurde geehrt 25 Jahre, und Rosmarie gar 35 Jahre Sängerin in einem Chor des BGV zu sein! Gratuliere! Eine sehr schöne Reaktion auf unser Konzert durfte ich hier auch vom anwesenden Präsidenten des AKG Werner Werder erfahren, der mit einem Augenzwinkern in unserer Richtung bemerkte, dass die erfolgreichen Chöre, die gute Konzerte böten, auch wachsen. Er hat an unserem Konzert ein Aufnahme auf DVD gemacht, welche wir auch den Kindern zukommen lassen werden.

Das Gesangs-Jahr konnten wir nun zufrieden und besinnlich noch mit einem schönen Beitrag in der ref. Kirche in Birr beenden: *Agnus Dei*, *Bajuschki Baju* und *Singt von der Liebe* stimmten uns in die Weihnachtszeit ein.

Das Kalenderjahr beendeten wir am Chlaushöck vom 10. Dez. winterlich eingeschneit in der gemütlichen Waldhütte in Lupfig bei Salatbuffet und Wienerli und einigen kleinen Männern, die bei uns Frauen eben nicht ganz fehlen dürfen. Der Anlass wurde vorgängig vom Vorstand an einer Sitzung bei Vreni zu Hause organisiert und die Salate von den Sängerinnen beigetragen: Herzlichen Dank!

Am 16. Januar taten wir Frauen vom Vorstand so, als hätte Weihnachten noch nicht stattgefunden und liessen es uns am Vorstandessen in der Mühle in Mülligen sehr gut gehen. Gestärkt besprachen wir danach unsere erste GV, welche keine grosse Aufregungen bescheren wird, Ulrike und ich sind jedoch sehr froh darüber, eine einigermaßen normale erste GV abhalten zu können und sind insbesondere sehr froh um die Unterstützung unserer Vorstandskolleginnen.

Das Vereinsjahr hatte noch einen letzten Höhepunkt im Januar: am 26. waren wir eingeladen nebst dem Bolschoi Ural Chor als Gastchor am Konzertabend des Männerchors Frohsinn in der MZH in Mägenwil aufzutreten. Das Thema war die Liebe und so konnten wir nicht nur allen Männern sondern auch allen Frauen im Publikum zeigen wieviel Spass uns Frauen das Singen von der Liebe macht: *Java Jive, Can't help falling in Love, Malaika, Tancuj und Soviel Tränen weint ich wohl* liessen keinen Zweifel an der Wichtigkeit des ältesten Themas des Menschheit. Oh happy Day!

Eckdaten des Vereinsjahres 2012/13

34 ordentliche Proben

1 Probe mit dem gemischten Chor Mandach

2 Samstagsproben

1 grosses Konzert Kugelbunt

1 mal Singen an einem Konzertabend als Gastchor

3 mal Singen an einem Gottesdienst

1 mal Singen im Altersheim

1 mal Singen an einer Beerdigung

Der Vorstand organisierte das Vereinsjahr an 4 ordentlichen Sitzungen und die Musikkommission traf sich zu drei grossen und einigen kurzen Besprechungen.

Baden, 22. Februar 2013

Co-Präsidentin Claudia Frigo Mallien